

Kleine Anfrage Oliver Berger (FDP): Unrat bei öffentlichen Abfall Sammelstellen

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie wird die Situation rund um die Sammelstellen beurteilt? Kam es zu einer Zunahme von Unrat und herumliegendem Abfall?
2. Mit welchen Massnahmen wirkt der Gemeinderat dem herumliegenden Abfall im öffentlichen Raum entgegen?
3. Welche Massnahmen ergreift der Gemeinderat gegen Abfallsünderinnen und -sünder?

Begründung

Bei den öffentlichen Abfall-Sammelstellen der Stadt Bern bleibt gemäss Rückmeldungen der Quartierbevölkerung vermehrt Unrat liegen. Die Abfälle werden dabei entweder nicht sauber getrennt oder absichtlich im öffentlichen Raum stengelassen. Herumliegender Abfall ist nicht nur schlecht fürs Stadtbild, sondern auch für die Steuerzahlenden: Sie müssen für die Entsorgungskosten aufkommen.

Bern, 23. Januar 2025

Erstunterzeichnende: Oliver Berger

*Mitunterzeichnende: Ursula Stöckli, Nik Eugster, Simone Richner, Thomas Hofstetter
Georg Häsler, Chantal Perriard*

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die Sauberkeit in der Stadt Bern ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen. Die Sammelstellen erfreuen sich grosser Beliebtheit, das Angebot wird von der Bevölkerung entsprechend stark genutzt. Die hohe Beanspruchung führt jedoch dazu, dass die einzelnen Sammelbehälter innerhalb kurzer Zeit gefüllt oder sogar überfüllt sind. Auch bei geleerten Sammelstellen werden die herangeführten Separatabfälle teilweise neben den Behältern stehen gelassen. Vermehrt werden dabei auch Siedlungsabfälle deponiert. Eine gewisse Zunahme des Abfalls, der neben den Sammelstellen herumliegt und nicht korrekt entsorgt wird, ist demnach festzustellen.

Zu Frage 2 und 3:

Um die Situation zu verbessern, setzt Entsorgung + Recycling Stadt Bern (ERB) auf präventive sowie repressive Massnahmen. So werden die Nutzerinnen und Nutzer der Sammelstellen mit Plakat- und Flyeraktionen auf das Thema aufmerksam gemacht und sensibilisiert. Zudem werden die Sammelstellen zweimal täglich (Mo-Sa) gereinigt; definierte Hotspots sogar an Sonntagen. An stark betroffenen Standorten werden gezielt Kontrollen durchgeführt und Personen, welche ihren Abfall nicht korrekt entsorgen, wird einerseits der Aufwand verrechnet und andererseits wird Anzeige beim Polizeiinspektorat eingereicht, welches seinerseits eine Busse erlässt. Diese repressiven Massnahmen sind insofern wirksam, als dass nur sehr wenige Wiederholungsfälle festzustellen sind.

Bern, 12. Februar 2025

Der Gemeinderat